

Information zum Datenschutz

Mitarbeitende



Der Schutz Ihrer Privatsphäre und die gesetzeskonforme Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind der Caritas Köln ein wichtiges Anliegen.

Als datenschutzrechtlich Verantwortlicher möchten wir Ihnen die Verarbeitung transparent machen und Sie in der nachfolgenden Datenschutzhinweise gemäß § 15 Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) darüber informieren, wie Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist der

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Bartholomäus-Schink-Str. 6

50825 Köln

Tel: 0221 – 95570-0, E-Mail: datenschutz@caritas-koeln.de

Unsere betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Georgstr. 7, 50676 Köln

Tel: 0221/2010-357

E-Mail: datenschutz@caritasnet.de

Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlagen:

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses mit Ihnen.

Die Datenverarbeitung erfolgt nach § 6 Abs. 1 a) KDG in Verbindung mit § 53 Abs. 1 KDG für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses. Nach § 11 Abs. 2 b) KDG können hierfür auch besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden, soweit dies nach kirchlichem oder staatlichem Recht oder einer Dienstvereinbarung nach der Mitarbeitervertretungsordnung zulässig ist und nach dem Arbeitsrecht oder dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes erforderlich ist.

Datenkategorien:

- Stammdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mailadresse
- Geburtsdatum
- Angabe zu Kindern: Name, Anschrift, Geburtsdatum
- Steuer-Identifikationsnummer
- Bankdaten
- Versicherungsdaten bezüglich Sozialversicherungen
- Ggf. Angaben zur Fahrerlaubnis
- Qualifikation: Schulbildung, Berufsausbildung, Zusatzqualifikationen, berufliche Tätigkeit, Zeugnisse
- Ggf. Beschäftigtennummer (bei ambulanten Pflegekräften für die Abrechnung der erbrachten Leistungen gegenüber den Pflege- und Krankenkassen)
- Besondere Kategorien: Erweitertes Führungszeugnis, Selbstauskunftserklärung, Gesundheitsdaten wie Behinderung, ggf. Impfstatus, Arbeitsunfähigkeit

Information zum Datenschutz

Mitarbeitende



Empfänger der Daten

Kranken-, Pflege-, Renten-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung, Sozialversicherungsträger, MAV, ggf. externe Gehaltsabrechnungsstelle, ggf. Integrationsamt und bei ambulanten Pflegekräften das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, das im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums das Beschäftigtenverzeichnis der ambulanten Pflege führt, für das wir als Leistungserbringer oder Pflegeeinrichtung bestimmte personenbezogene Daten nach § 9 i.V.m. § 6 Abs. 1 d) KDG nach § 293 Abs. 8 Satz 7 SGB übermitteln müssen.

Weitere Datenverarbeitungsaufgaben innerhalb des Verbandes werden von Mitarbeitenden der Personalverwaltung, der Personalentwicklung und des Leistungsbereichs Finanz- und Rechnungswesen durchgeführt.

In einem Schadensfall können bei Bedarf personenbezogene Daten und Informationen zum Versicherungsfall an den Versicherungsmakler sowie an den Betriebshaftpflichtversicherer des Caritasverbandes Köln weitergegeben und dort weiterverarbeitet werden.

Wir bedienen uns verschiedener Dienstleister als Auftragsverarbeiter: externes Rechenzentrum, Softwareanbieter, Aktenvernichtung, Wartung technischer Geräte, Software-Hersteller etc. Nach § 29 KDG wurden diese von uns geprüft und sind vertraglich zur Vertraulichkeit verpflichtet. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt in unserem Auftrag.

Übermittlung in ein Drittland

Es erfolgt keine Übermittlung Ihrer Daten in ein Drittland.

Maximale Dauer der Datenverarbeitung:

Regelmäßig bewahren wir Ihre Daten für den Zeitraum von zehn Jahren nach Beendigung ihrer Tätigkeit auf (§ 257 Abs. 1 Nr. 4 HGB). In begründeten Einzelfällen kann eine längere Aufbewahrung der Daten erfolgen.

Ihre Rechte:

- Auskunft (über Ihre bei uns gespeicherten Daten), § 17 KDG
- Berichtigung Ihrer Daten, § 18 KDG
- Löschung, § 19 KDG
- Einschränkung der Verarbeitung, § 20 KDG
- Datenübertragbarkeit, § 22 KDG

Sie haben zudem nach § 48 KDG das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren.

Die zuständige kirchliche Datenschutzaufsicht ist das

Katholisches Datenschutzzentrum
Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund
Tel.: 0231/13 89 85-0
E-Mail: info@kdsz.de